

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 5: Neue Tendenzen in den USA

Artikel: Thomas Gordon Smith, Richmond, California
Autor: Smith, Thomas Gordon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-52654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thomas Gordon Smith

Richmond, California

Matthews Street House Berkeley, California, 1978

Ce projet est prévu pour une maison de 1600 pieds carrés destinée à être occupée par une famille peu nombreuse dans un ancien quartier résidentiel. La façade polychrome à la manière d'un temple combinée avec la colonne isolée confère un air de dignité et de grandeur ambitieuse à la maison aux dimensions modestes.

This project is for a 1600 square foot house for a small family in an older residential neighborhood. The polychrome temple front combined with a free-standing column lends an air of dignity and ambitions grandeur to the small house.

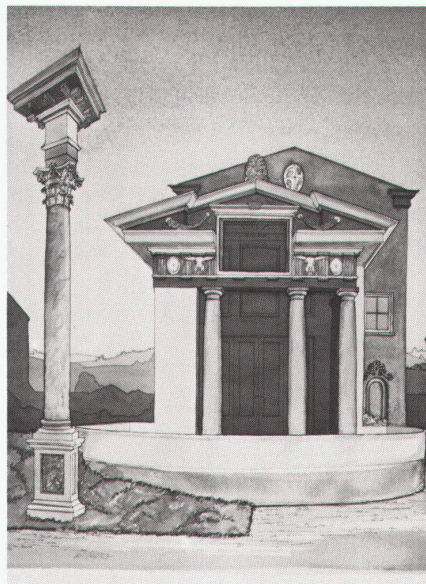
Dieses Projekt wurde für ein kleines Einfamilienhaus von 1600 Quadratfuss erstellt. Beim Baugelände handelt es sich um ein schmales Areal in einem etablierten Wohnquartier, das Bungalows und «period revival»-Häuser umfasst.

Ein drei Etagen hoher Saal unterteilt das Haus in zwei Teile. Der westliche Teil besteht aus einem einstöckigen formellen Repräsentationsraum, der sich auf eine Loggia mit Säulen hin öffnet. Auf der Aussenseite stützen die Säulen ein polychromes dorisches Säulengebälk und einen Ziergiebel. Diese Tempelstirnseite, kombiniert mit einer frei stehenden Säule, verleiht dem kleinen Haus ein Aussehen von Würde und ehrgeiziger Grösse. Der östliche Teil des Hauses enthält die Durchgangshalle und zwei Etagen mit Schlafräumen, die sich oberhalb einer Küche mit einer Kaminecke befinden. Ein Nutzhof und ein in sich abgeschlossener japanischer Garten befinden sich an der Rückseite des Komplexes.

Das Haus wurde nach einem Konzept entworfen, das Wirtschaftlichkeit einschliesst, dabei aber dennoch den Eindruck von Reichhaltigkeit erwecken soll. Es wurde als Stuck- oder Holzhaus entworfen und in lebhaften Farben bemalt. Das Dekorationselement des Säulengebälks ist auf die Oberfläche des Holzgebälks genagelt und bemalt. Die Innenwände und die Zimmerdecken bestehen

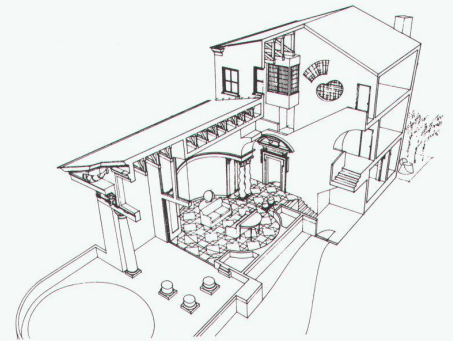
aus Gipskartonstuckplatten. Die Böden sind mit gemusterten Vinylplatten belegt.

Das Haus wurde in einer für diese Gegend traditionellen Art entworfen, um wie üblich die Vorteile des Klimas ausnützen zu können. Alle Haupträume sind

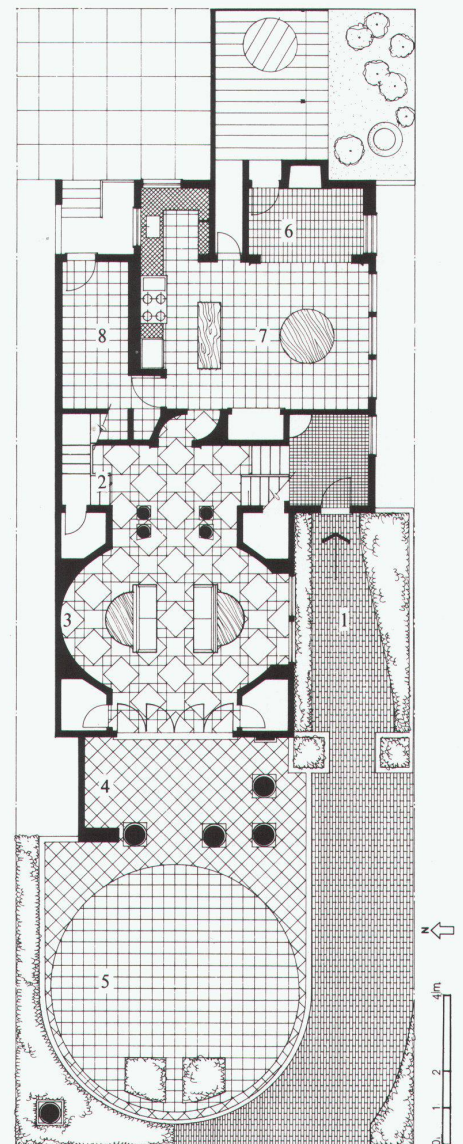


nach Süden hin orientiert, um so von der Wärme der Wintersonne profitieren zu können. Der Repräsentationsraum wird durch die Säulenloggia gegen die Nachmittagssonne abgeschirmt, während die vertikale Durchgangshalle nachmittags durch Fenstergaden Licht und Wärme erhält.

T.G.S



2



3

1 Aussenperspektive / Vue en perspective / Perspective view

2 Schnittperspektive / Coupe en perspective / Section perspective

3 Grundriss Erdgeschoss / Rez-de-chaussée, plan / Plan of ground floor

- 1 Eingang
- 2 Halle
- 3 Wohnen
- 4 Loggia
- 5 Terrasse
- 6 Cheminée
- 7 Küche
- 8 Vorräte

Tuscan House and Laurentian House
Livermore, California, 1979

Les Tuscan House et Laurentian House forment une paire de deux maisons contiguës qui sont ainsi dénommées à partir de la description de deux villas qui figure dans des lettres de Plinie. Les éléments architecturaux classiques sont utilisés en raison de leur malléabilité sculpturale et de leur riche tradition en associations iconographiques.

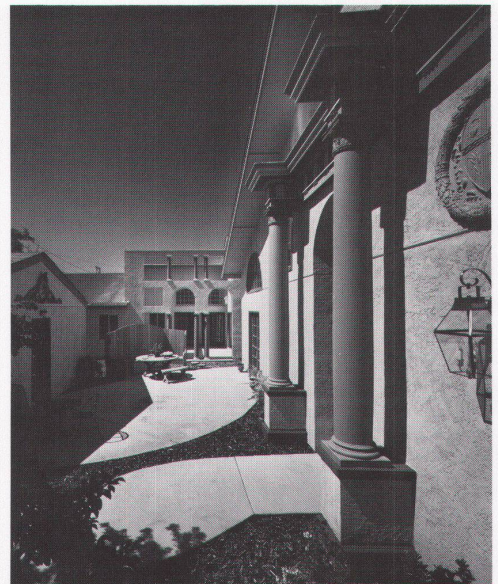
Tuscan House and Laurentian House are a pair of adjacent houses which are named after descriptions of two of Pliny's villas found in his letters. The classical elements of architecture are used for their sculptural malleability and for their rich tradition of iconographic associations.



1



2



3

Das «Tuscan House» und das «Laurentian House» sind Nachbarhäuser, die im Jahre 1979 in Livermore (Kalifornien) gebaut wurden. Sie wurden nach zwei Villen benannt, die Plinius in seinen Briefen beschrieb. Es bestand jedoch nicht die Absicht, Rekonstruktionen dieser zwei Villen zu erstellen; die beiden Häuser sollten vielmehr die von Plinius' Beschreibungen ausgehende Ambiance widerspiegeln. Es handelt sich um moderne, zeitgenössische Häuser, die aber manche Aspekte einer römischen Villa wiederaufnehmen, von denen viele auf Kalifornien zugeschnitten zu sein scheinen. Ich habe mich dabei nicht auf die visuellen Elemente des Italiens des ersten Jahrhunderts beschränkt; das Thema wurde jedoch anhand einer Anzahl

antiker Bezugspunkte entwickelt. Die Pläne, insbesondere die asymmetrische Verteilung der Innenräume und der Außenmasse, entsprechen denen der spätantiken Häuser in Ostia, die mit der Absicht gebaut wurden, die grossartigen Ausblicke der Hadriansvilla auf einem beschränkten Areal zu suggerieren. Monumentale Elemente, wie zum Beispiel jenes des Triumphbogenmotivs am Eingang des «Laurentian House», betonen das antike Thema, wenn auch in einem dem praktischen Gebrauch angepassteren, kleineren Rahmen. Und obwohl zwei Kartuschen einen deutlichen visuellen Bezugspunkt zu Kalifornien aufweisen, sind weder sie noch die anderen Architekturelemente in streng ikonografischer Absicht betont worden. Sie

wurden eigentlich eher mit der Absicht, ein gewisses Raum- und Ortsgefühl zu vermitteln, entworfen. T.G.S.

- 1
Grundrisse / Plans / Plans
A₁, B₁ Tuscan House / Laurentian House: Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground floor
A₂, B₂ Obergeschoss / Etage supérieure / Upper floor
1 Garage 5 Wohnen
2 Foyer 6 Halle
3 Küche 7 Hof
4 Essen 8 Schlafzimmer

2
Tuscan House: Wohnzimmer / Salle de séjour / Living room

3
Tuscan House (Hintergrund), gesehen vom Hof des Laurentian House / Tuscan House (arrière-plan), vue du patio de la Laurentian House / Tuscan House (background), seen from patio of Laurentian House

Photos: Douglas Symes